

Actiengesellschaft
der
Eisen- und Stahlwerke
von
GEORG FISCHER
in
Schaffhausen.

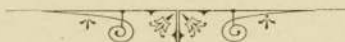


I. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1896



Erster Geschäftsbericht
der
Actiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
von
GEORG FISCHER
in
Schaffhausen
umfassend das
Geschäftsjahr 1896.

Zu Händen der am 7. April 1897 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung.



Schaffhausen.
Buchdruckerei Stötzner & Comp.
1897.

Verwaltungsrath.

- Herr **L. Erzinger**, Ingenieur in Schaffhausen, Präsident.
,, **B. Aug. v. Ziegler** in Schaffhausen, Vice-Präsident.
,, **Georg Fischer**, „ „ Delegirter.
,, **F. Locher** in Zürich.
,, **E. Henry Rieter, jgr.**, Fabrikant in Winterthur.

Rechnungsrevisoren.

- Herr **Albert Ritzmann** in Schaffhausen.
,, **Stokar**, Bankdirektor in Schaffhausen.
,, **Dr. Oscar v. Waldkirch** in Zürich, als Suppleant.

Direction.

- Herr **Georg Fischer**, Delegirter des Verwaltungsrathes.
,, **Ed. Tague**, commerc. Director.



Tit.

Wir beehren uns, Ihnen den ersten Geschäftsbericht, die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 1896 umfassend vorzulegen.

Der Geschäftsverkehr war im Allgemeinen ein befriedigender.

Fittings. Wir mussten in Schaffhausen sowohl wie in Singen, wiederholt und anhaltend Ueberzeitarbeit zu Hilfe nehmen, was aber auf die Dauer nicht angeht, wesshalb wir uns veranlasst sahen, an beiden Orten Vergrösserungen vorzunehmen.

In Singen ist die Vergrösserung soweit vorgeschritten, dass die neuen Lokalitäten im Laufe des Jahres 1897 bezogen werden können; in Schaffhausen wurde einstweilen mit den Vorarbeiten für die Vergrösserung begonnen.

Martin Stahlguss. Der Absatz war ein regelmässiger und normaler.

Für Dynamomaschinen liefern wir den sogen. Special-Dynamo-Stahlguss, ein für elektrische Zwecke besonders geeignetes Material; für eiserne Brückenbauten sind wir stets stark beschäftigt und für den allgemeinen Maschinenbau dürfen wir die Mehrzahl der schweizerischen Etablissements zu unsern ständigen Kunden rechnen.

Da der noch verfügbare Platz im Mühlenthal für die Herstellung von grossen Stahlgussstücken nicht hinreicht, so müssen wir, sofern wir diesen Geschäftszweig ausbilden wollen, an einem andern Orte eine Neuanlage errichten.

Als Vorbereitung haben wir bereits in Beringen ein geeignetes, an der Eisenbahn gelegenes Areal von circa 100,000 m² Grösse erworben, das sich nach Lage, Bodenbeschaffenheit, Arbeiterverhältnisse etc. als für eine Filiale am besten geeignet erwies.

Einstweilen sind die Grundstücke auf ein Jahr verpachtet.

Weichguss. Auch hierin, wie in unsern noch übrigen Specialitäten war das Geschäft ein befriedigendes.

Die anhaltend schlechte Witterung des Jahres 1896 hatte bei uns einen Felssturz zur Folge, durch welchen ein Arbeitslokal des hintern Werkes im Mühlenthal, glücklicherweise an einem Sonntage, verschüttet wurde und wodurch uns ein Schaden von Fr. 12,000 erwuchs, welche letztere Summe bereits unter den Abschreibungen figurirt.

Wir haben die andern Lokalitäten gegen ähnliche Eventualitäten so gut wie möglich gesichert, immerhin erscheint es angezeigt, einen Theil derselben, sobald die Vergrößerung der Fittingsgiesserei fertig sein wird, für einige Zeit zu verlassen, bis durch Wegsprengen der nächsten Felspartie die Gefahr ganz beseitigt ist.

Leider hatten wir in unserer Fabrik in Schaffhausen einen schweren Unglücksfall zu beklagen, indem durch eine zerspringende Schmirgelscheibe ein Arbeiter getödtet wurde.

Die Versicherungssumme von Fr. 6000. — wurde der Wittve des Getödteten prompt ausbezahlt, dagegen sind wir mit dem Lieferanten der Schmirgelscheibe noch in Unterhandlung und hoffen einen Theil dieser Summe zurückerstattet zu erhalten, da der Fehler offenbar in der Qualität des Materiales lag.

Die Schweiz. Landesausstellung in Genf haben wir ebenfalls beschickt und daselbst die goldene Medaille erhalten.

Wir gehen nun auf die Jahresrechnung über.

Wie Ihnen bekannt, war der Kaufpreis für die zwei Fischer'schen Etablissements Fr. 2,900,000. —, der Inventurwerth derselben zusammen aber

Fr. 2,920,709. 36, sodass sich ein Ueberschuss von
„ 20,709. 36 zu unsern Gunsten ergibt, der einstweilen, bis Sie anders darüber verfügen, einem Capital-Conto einverleibt wurde.

Die Gewinnrechnung gestaltet sich nun wie folgt:

Schaffhausen.

Brutto-Ertrag, abzüglich Arbeitslöhne			Fr. 346,408. 24
Abschreibungen: Gebäude	Fr. 874,400. —	5 ^o / _o	Fr. 43,720. 01
Einsturz eines Arbeitslokales	„		10,000. —
Abbruch eines Wohnhauses	„		10,000. —
Maschinen:	Fr. 315,650. —	10 ^o / _o	„ 31,565. 05
durch Einsturz ruinirt	„		2,000. —
Werkzeuge:	Fr. 101,883. 60	10 ^o / _o	„ 10,188. 75
			<hr/>
	Gesamt-Abschrift		Fr. 107,473. 81
Unkosten:			
Steuern	Fr. 16,435. —		
Unfallprämien	„ 11,145. 10		
Post und Telegraph	„ 4,485. 90		
Reisespesen	„ 2,827. 20		
Assecuranz	„ 870. 60		
Insertionen	„ 804. 50		
Diverse	„ 9,252. 46	„	45,820. 76
Zinsen und Sonti		„	19,629. 79
Wechsel-Disconto und Incassospesen		„	2,842. 97
			<hr/>
			Fr. 175,767. 33
Eingang eines abgeschriebenen Guthabens	„	294. 65	„ 175,472. 68
sodass sich ein Netto-Erträgniss ergibt von			<hr/>
			Fr. 170,935. 56

Singen.

Brutto-Ertrag, abzüglich Arbeitslöhne	Mk. 155,839. 20
Abschreibungen: Immobilien	Mk. 419,617. 91 5% Mk. 20,980. 89
Maschinen	„ 268,360. 43 10% „ 26,836. 04
Werkzeuge	„ 84,235. 73 10% „ 8,423. 57
	<hr/>
	Gesamt-Abschrift Mk. 56,240. 50
Unkosten: Steuern	Mk. 6,829. 57
Krankenkasse und	
Unfall	„ 2,154. —
Post und Telegraph „	1,902. 48
Assecuranz	„ 996. 70
Diverse	„ 1,298. 10
	<hr/>
	Mk. 13,180. 85
Davon ab: Cursdifferenzen „	3,972. 62
	<hr/>
	„ 9,208. 23
Zinsen und Sconti	„ 7,280. 96
Verluste an Debitoren	„ 29. 57
	<hr/>
	Mk. 72,759. 26
Gewinn auf dem Wechsel-Conto	„ 33. 09
	<hr/>
	„ 72,726. 17
so dass sich ein Netto-Erträgniss von ,	<hr/>
	Mk. 83,113. 03
	<hr/>
oder Fr. 103,891. 30 ergibt.	

Gesammt-Resultat.

Schaffhausen	Fr. 170,935. 56
Singen	„ 103,891. 30
	<hr/> Fr. 274,826. 86
Davon gehen ab:	
Verwaltungs-Conto	„ 28,535. 43
	<hr/> Fr. 246,291. 43
10% Reservefond	„ 24,629. 14
	<hr/> Fr. 221,662. 29
Ordentliche Dividende, 5%	„ 150,000. —
	<hr/> Fr. 71,662. 29
Hievon:	
5% dem Verwaltungsrath	
15% dem Delegirten	
20%	„ 14,332. 45
	<hr/> Fr. 57,329. 84
Dazu kommen	
Eingegangene Zinsen	„ 1,989. 05
so dass ein Ueberschuss von	<hr/> Fr. 59,318. 89
verbleibt.	

Wir beantragen Ihnen nun, eine Superdividende von 1% mit Fr. 30,000. — auszubezahlen und den Rest mit Er. 29,318. 89 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wir lassen noch folgen:

- a.) Die Gewinn- und Verlust-Rechnungen und die Bilanzen der Fabriken in Schaffhausen und Singen
- b.) Die Gewinn- und Verlust-Rechnung und die Bilanz der Gesellschaft.
- c.) Den Bericht der Herren Rechnungs-Revisoren.

Hochachtungsvoll

Schaffhausen, 10. März 1897.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

L. Erzinger.

Der Protokollführer:

Ed. Tague.

commerc. Director.

Fabrik

Soll

Gewinn- und Verlust-

	Fr.	Cts.
Unkosten-Conto	45,820	76
Zins-Conto	19,629	79
Wechsel-Conto	2,842	97
Conto-Corrent-Conto	306	35
Gewinn-Saldo	170,935	56
	239,535	43

Activen

Bi-

	Fr.	Cts.
Immobilien	953,852	—
Maschinen	305,549	—
Werkzeuge	115,708	—
Materialien und Fabrikate	454,000	—
Conto-Corrent-Guthaben }	956,379	76
Klein-Debitoren-Guthaben }		
Wechsel im Portefeuille	28,046	44
Baar in Cassa	7,448	87
	2,820,984	07

Schaffhausen.

Rechnung

Haben

	Fr.	Cts.
Fabrikations-Conto, Brutto-Ertrag	238,934	43
Conto-Corrent-Conto	601	—
	<hr/>	<hr/>
	239,535	43
	<hr/>	<hr/>

lanz

Passiven

	Fr.	Cts.
Capitalsaldo per 1. Januar 1896	2,250,478	51
Vom Gesellschafts-Conto erhalten	99,570	—
Accepte	300,000	—
Netto-Gewinn	170,935	56
	<hr/>	<hr/>
	2,820,984	07
	<hr/>	<hr/>

Fabrik

Soll

Gewinn- und Verlust-

	Mk.	Pfg.
Unkosten	9,208	23
Zins-Conto	7,280	96
Conto-Corrent-Conto	29	57
Gewinn-Saldo	83,113	03
	<hr/>	<hr/>
	99,631	79
	<hr/>	<hr/>

Activen

Bi-

	Mk.	Pfg.
Immobilien	426,770	57
Maschinen	285,531	95
Werkzeuge	113,517	69
Materialien und Fabrikate	224,477	37
Wechsel im Portefeuille	4,161	30
Baar in Cassa	971	63
	<hr/>	<hr/>
	1,055,430	51
	<hr/>	<hr/>

Singen.

Rechnung

Haben

	Mk.	Pfg.
Fabrikations-Conto, Brutto-Ertrag	99,598	70
Wechsel-Conto	33	09
	<hr/>	<hr/>
	99,631	79
	<hr/>	<hr/>

lanz

Passiven

	Mk.	Pfg.
Capital-Saldo per 1. Januar 1896	536,184	68
Creditoren	436,132	80
Netto-Gewinn	83,113	03
	<hr/>	<hr/>
	1,055,430	51
	<hr/>	<hr/>

Gesellschafts-

Soll

Gewinn- und Verlust-

	Fr.	Cts.
Gehalte und Tantiemen	42,867	88
Reserve-Conto	24,629	14
Dividenden-Conto	150,000	—
Gewinn-Saldo	59,318	89
	276,815	91

Activen

Bi-

	Fr.	Cts.
Fabrik Schaffhausen	2,520,984	07
„ Singen	774,122	15
Debitoren	7,744	05
	3,302,850	27

Rechnung.

Rechnung

Haben

	Fr.	Cts.
Netto-Ertrag Schaffhausen	170,935	56
„ „ Singen	103,891	30
Eingegangene Zinsen	1,989	05
	<hr/>	
	276,815	91
	<hr/>	

lanz

Passiven

	Fr.	Cts.
Actiencapital	3,000,000	—
Tantiemen und Gehalte	42,867	88
Dividenden	150,000	—
Reserve-Conto	24,629	14
Creditoren	5,325	—
Capital-Conto	20,709	36
Netto-Gewinn	59,318	89
	<hr/>	
	3,302,850	27
	<hr/>	

An die Generalversammlung der Aktionäre
der
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
von
GEORG FISCHER
in
Schaffhausen.

Wir beehren uns, Ihnen hiemit über die heute vorgenommene Revision der Bücher Ihrer Gesellschaft Bericht zu erstatten.

Wir haben die uns vorgelegte Bilanz einer genauen Prüfung unterzogen, sowie durch zahlreiche Stichproben uns überzeugt von der Richtigkeit der Einträge von den Hilfsbüchern in das Hauptbuch; ebenso haben wir die Ansätze des Inventars den Vorschriften der Statuten genau entsprechend befunden.

Wir beantragen Ihnen daher die Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1896 und die Verwendung des Reinerträgnisses nach Antrag des Verwaltungsrathes gutzuheissen unter bester Verdankung an die Verwaltungsorgane.

Hochachtungsvoll

Schaffhausen, den 27. März 1897.

Albert Ritzmann,
F. G. Stokar.

an die Buchhandlung J. Neumann

Königsberg, den 1. März 1893

GEORGE J. NEUBAUER

geb. 18. 11. 1867

in Königsberg, Preußen

als Mitglied der Buchhandlung

in Königsberg, Preußen

eingetragen

am 1. März 1893

in das Handelsregister

unter der Nummer

12345

12345

12345

12345

